

Polizeiergent ertrunken.

Sergeant Lawrence Dabson vom nordwestlichen Distrikt ertrinkt beim Baden im Middle River. — Sein Leichnam erst nach langer Suche gefunden. — Der kleine Abraham Swartz an der Pratt-Strasse von Wagon getötet.

Beim Baden nahe dem Catharine-Shore, am Middle-River, ertrank gestern Nachmittag gegen 4 Uhr der Polizei-Sergeant Lawrence Dabson vom nordwestlichen Distrikt, und sein Leichnam wurde erst nach längerer Suche von seinen Freunden aufgefunden. Er hatte sich zusammen mit dem Sergeant Leves und dem Polizisten Charles Wittmer, beide vom selben Distrikt, in das Wasser begeben und war noch nicht lange darin, als er plötzlich einen Schrei ausstieß und unterlief. Als man ihn endlich auffand, machte man alle möglichen Versuche, ihn wieder ins Leben zurückzurufen, bis die Doktoren Garrison und Schlier aus Highlandtown anlangten, doch erklärten diese ihn für tot. Coroner Green von Middle-River hielt später einen Inquest ab, und die Jury entschied auf Tod durch zufälliges Ertrinken. Sein Leichnam wurde von einem Leichenbestatter nach seiner Wohnung, Nr. 502, Süd-Potomac-Strasse, geschafft.

Dabson war ein ausgezeichneter Schwimmer, und man glaubt, daß er von Krämpfen befallen wurde. Er war verheiratet und seit 17 Jahren ein Mitglied des Polizei-Departments. Im Jahre 1900 trat er in den Dienst im östlichen Distrikt als Polizist ein und wurde im Jahre 1910 zum Sergeant befördert und nach dem nordwestlichen Distrikt transferiert.

kleines Kind überfahren und getötet.

Gegen 6.15 gestern Abend lief der 2½ Jahre alte Abraham Swartz vor dem Hause Nr. 1111, Ost-Pratt-Str., gerade vor einen in östlicher Richtung fahrenden Wagon der Roland Park-Linie. Der Wagon fuhr über den Körper des Kindes hinweg. Der Wagon wurde so schnell wie möglich angehalten und der Motorführer Roy Sommering sprang ab und hob den Knaben auf, ihn unter den Näheren hervorziehend. Das Kind wurde in der Ambulanz des östlichen Distrikts nach dem St. Josephs-Hospital genommen, woselbst festgestellt wurde, daß der Tod bereits eingetreten war. Die Leiche wurde dann nach dem Leichenhause gebracht. Das Kind ist der Sohn von Morris und Goldie Swartz von Nr. 1105, Ost-Pratt-Str. Der Motorführer wurde später in Haft genommen und nach der östlichen Polizeistation gebracht. Er ist beschuldigt, den Tod des Kindes verursacht zu haben. Coroner Dr. S. L. Emsky wurde benachrichtigt.

Nachfolgerin des Gouverneurs' Sohnes.

Staats-Adjunkt John W. Dennis hat die Ernennung des Jrs. Helen C. Poist von Baltimore-County als Clerk in seinem Bureau bekannt gegeben. Sie war seit geraumer Zeit Privatsekretärin des Herrn Dennis und wird die Stellung einnehmen, die früher von Emerson C. Harrington, jun., dem Sohne des Gouverneurs, bekleidet wurde, der resignierte, um mit dem 1. Regiment in den Krieg zu ziehen.

Regier-Chauffeur bestraft.

Als der Regier William Duckett von Nr. 409, Ost-Seaver-Strasse, ein Chauffeur der „Auto Service Co.“ von der Ecke der Charles-Strasse und Lafayette-Avenue, durch die Strick-Lafayette-Avenue, durch die Stricker-Dr. Geo. S. Crane von Nr. 1340, West-Lafayette-Ave., der die Straße kruzte, ausweichen wollte mit seinem Koffert gegen das Trottoir. Die Maschine stürzte um und verletzte den Regier am Bein und der Hand. Er wurde im Ambulanzwagen des nordwestlichen Distrikts nach dem „Salomon General Hospital“ gebracht und später von Richter Daly in der nordwestlichen Polizeistation zur Zahlung von \$10 und Kosten bestraft, weil er keine Chauffeurs-Karte bei sich gehabt hatte.

Für den Spezialfond der „Deutschen Gesellschaft von Maryland“.

- Durch Hrn. William Spilman, Schirmmeister, in der „Deutschen Sparbank“, Ecke Baltimore- und Cutaw-Strasse: S. S. Nobelmann, \$50.00; G. A. Schless, 50.00; S. Anshiratz, 25.00; F. A. Fürst, 25.00; C. A. Lübertz, 25.00; Theo. F. Krug, 20.00; John R. Born, 10.00; Charles Born, 10.00; S. v. Marees, 10.00; John A. Tafel, 10.00; Dr. Chr. Doetjen, 10.00; William Sellnow, 10.00; Carl W. Prior, 5.00

Brauerei verkauft Besitzthum.

Die „Monumental-Brau-Compagnie“ verkaufte gestern ihr Besitzthum an Ost-Lombardstraße, das zu einer wichtigen Entscheidung seitens der Schanklicenz-Behörde führte. — Der erste Schritt, die Entscheidung zu befolgen.

Daß die Brauereien in Baltimore bereit sind, der Entscheidung der Schanklicenz-Behörde, welcher zufolge sie bis zum 1. März 1919 ihr Besitzthum, in welchem sich Wirtschaften befinden, verkaufen müssen, nachzukommen, scheint aus der Tatsache hervorzugehen, daß die Monumental-Brauerei gestern die Häuser Nr. 3122 und 3124, Ost-Lombardstraße, sowie eine daran grenzende Baustelle von 30 bei 70 Fuß an Hrn. Fritz Knoche für \$8000 verkaufte. Es ist dies die erste Brauerei, die durch diese Sanktionsweise dem Befehl der Behörde Folge leistet, und es steht zu erwarten, daß die anderen Brauereien diesem Beispiele folgen werden.

Wie verlautet, haben bereits eine ganze Anzahl Wirthe in der Stadt Anfragen bei den Brauereien gemacht, zu welchem Preise sie ihr Besitzthum verkaufen würden, um sich zu sichern, daß sie selbst dieses kaufen können, ehe irgend eine andere Person ihnen zuvorkommt. Die Brauer wollen sich denn auch entschlossen haben, bei'm Verkauf des Besitzthums, in dem Wirtschaften sind, den Wirthen den Vorrang zu geben, die zur Zeit des Verkaufes in demselben Geschäfte thun.

Eine andere Frage, die von den Wirthen aufgestellt wird, ist die, ob sie ihre Plätze zum Marktwert des Besitzthums werden einkaufen können, oder ob sie mehr bezahlen müssen. Bezüglich dieser Frage sagte gestern ein Wirth, er wisse ganz genau, wie viel das Gebäude, in welchem er zur Zeit Geschäfte thut, dem Brauer kostete, als derselbe es ankaupte, doch möchte er nun wissen, wie viel der Brauer ihm für dasselbe bezahlen würde. Er war der Ansicht, daß die Schanklicenz-Behörde auch in dieser Hinsicht entscheiden sollte, doch ist es fraglich, ob dieselbe das Recht hierzu haben wird.

Hr. Fritz Knoche ist der Vater des Hrn. Henry Knoche, aus dessen Applikation um eine Lizenz für das Haus gegenüber von dem Besitzthum der Monumental-Brauerei, Nr. 3122, Ost-Lombardstraße, die Entscheidung der Behörde hervorging. Knoche hatte mehrere Jahre lang in dem Hause der Brauerei eine Wirtschaft betrieben und sah, daß er das Bier um einen Dollar billiger erlangen könnte, als er der Monumental-Brauerei zahlte. Er erstand das Bier den American Brauerei, und einen Monat später erhielt er die Aufforderung umzugehen. Er machte dann Applikation um Bewilligung einer Lizenz für das Haus an der gegenüberliegenden Ecke. Die Schanklicenz-Behörde entschied sich, ihm die Lizenz zu bewilligen und zugleich für das Haus der Monumental-Brauerei eine solche an Edward Barry zu ertheilen.

Dieser Entscheidung zufolge würden also statt einer zwei Wirtschaften an beiden Ecken im Betrieb sein. Das Resultat wäre wahrscheinlich gewesen, daß keine von beiden mit Erfolg Geschäfte hätte thun können. Durch den Verkauf des Hrn. Fritz Knoche ist diese Möglichkeit jetzt erledigt und es wird auch in Zukunft nur eine Wirtschaft dort sein. Der Preis, den Herr Knoche für das Besitzthum bezahlte, wird als nicht zu hoch betrachtet.

Brach Hals beim Tauchen.

Als der 23 Jahre alte Glenn Auart in der Nähe seines Seims in Crisfield, Md., beim Baden einen Tauchsprung machte, landete er mit solcher Gewalt mit seinem Kopf auf den Grund, daß er den Hals brach. Er wurde ins Universitäts-Hospital gebracht, wo die Ärzte die Ausdehnung seiner Verletzung durch Röntgen-Strahlen ermitteln wollten. Auart befand sich mit einigen Kameraden im Schwimmbad; an der Stelle, wo er tauchte, war das Wasser leicht. Er verlor das Bewußtsein und wurde von seinen Begleitern gerettet.

Motorwagen geht frei aus.

In dem Inquest, den Coroner Reinhardt über den Tod von Patrick Coleman hielt, der am Dienstag Morgen unter die Räder eines Straßenbahnwagens gerieth, wurde der Motorwagen Emil Radde von jeder Schuld freigesprochen. Coroner Reinhardt vom südlichen Distrikt kam nach einer Unterredung über den Tod des Bremfers Gilbert Shaw von der „W. & D. Eisenbahn“, der am Dienstag von einem Frachtwaggon stürzte, zu dem Urtheil, daß der Tod durch einen Unfall herbeigeführt wurde und daß ein Inquest unnützlich sei.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondent“ nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telegramm oder schriftlich Mitteilung zu machen.

Ein weiter Trampf.

Wurde gestern von Mayor Preston im Kampfe gegen Hrn. W. F. Hall auf den Tisch gelegt. — Macht einen Theil dessen Refords während der Sitzung der 1914-Legislatur bekannt. — Hendricks verhält sich ruhig.

Mayor Preston wird mit Händen und Füßen gegen die Erwählung von Hrn. W. Furnell Hall im zweiten legislativen Distrikt als Mitglied im Unterhaus kämpfen. Nachdem er am Dienstag eine Erklärung abgegeben hatte, auf welche gestern Morgen Herr Hall antwortete, machte gestern Abend Mayor Preston einen Theil dessen Refords während der Sitzung der Staats-Gesetzgebung im Jahre 1914 wie nachstehend bekannt:

22. Januar. — Hall beantragte, daß Zeitungs-Berichterstattung an einer Sitzung der Baltimore Delegation behöhen sollten, um seine Angriffe auf die Stadt-Verwaltung zu hören.

26. Januar. — Er schloß ein Bündniß mit McIntoss von Baltimore-County und beämpfte die städtische Condemnations-Vorlage. Er verurtheilte ein Amendement anzuhängen, damit die Stadt alle Kosten hätte tragen müsse.

16. Februar. — Versuchte die Bill zu tödten, welche der Stadt die Erlaubniß gibt, ihre Anzeigen im „Municipal Journal“ zu veröffentlichen.

13. März. — War gegen das Selbstverwaltungs-Amendement und gegen die städtischen Vorlagen, in welchen die Stadt Controlle über die Polizei- und Spirituosen-Licenz-Behörde verlangte.

25. März. — Reichte seine Anti-Kennbahn-Bill ein und zog sie wieder zurück.

1. April. — Kämpfte mit McQuade und Grubel für die Vorlage, welche die Benefit-Einkünfte am Key Highway verhinderte.

Bei anderen Gelegenheiten war er mit Kelly-Deuten und McQuade gegen städtische Pläne, Kämpfte für Erhöhung von Polizei- und anderen Gehältern. War gegen das Charter-Amendement mit Bezug auf die Aushebung von Steuerzetteln durch den Steuer-Einnehmer und das Steuer-Appellations-Gericht. Er versuchte städtische Vorlagen anzuhängen, indem er Vertagung etc. beantragte.

Mayor Preston wird heute jedenfalls wieder eine Erklärung bezüglich der Art und Weise, wie Herr Hall die Interessen der Stadt vertreten hat, abgeben.

Hendricks verhält sich ruhig.

Chef-Ingenieur C. W. Hendricks hat die Gründe seiner Resignation noch nicht bekannt gemacht. Im Rathshaus wird mit großem Interesse auf Hrn. Hendricks' Erklärung gewartet, da er vielleicht die Stadtverwaltung angreifen wird, was dem Mayor, nachdem sich derselbe in einem Kampfe mit Hrn. W. F. Hall verwickelt hat, nicht sehr angenehm sein würde.

Sitzung der Feuer-Behörde.

Die Feuer-Behörde nahm in ihrer gestrigen Sitzung die Resignation folgender Feuerwehrlente an: Führer George W. Michael, Leiterwagen-Compagnie Nr. 4; Schlauchführer Samuel R. Suter, Spreizen-Compagnie Nr. 20; Steiger John C. Mac, Leiterwagen-Compagnie Nr. 2; Schlauchführer A. Chamuel, Spreizen-Compagnie Nr. 1; Schlauchführer John D. O'Lea, Spreizen-Compagnie Nr. 23; Schlauchführer Gottfried L. Jiffer, Schlauch-Compagnie Nr. 1, und Substitut Theodore R. Barry. Die Schlauchführer James T. Kelly und John A. Beng wurden zu Hilfs-Maschinisten befördert.

Alter Zeitungsmann, erkrankt.

George C. Entwistle, ein Veteran des Zeitungswesens in Baltimore, liegt schwer krank in seiner Wohnung, Nr. 213, Ost 23. Straße, darnieder. Entwistle war eine Zeit lang an der „Baltimore Sun“, der „News“ und zuletzt am „Deutschen Correspondent“ thätig und erwarb sich viele Freunde und Gönner.

Motorradler verunglückt.

William F. Black von Nr. 1306, Sandover-Strasse, brach seinen Arm, als gestern Morgen das Motorfahrzeug auf welchem er auf dem Elliott-Driveway fuhr, nördlich von der Edmondson-Avenue schlitterte und er aus seinem Sitze geschleudert wurde. Henry L. Wilmer von Nr. 514, Nord-Pulaski-Strasse, der in dem Seitenwagen saß, kam unversehrt davon.

Tampa Detektiv hier.

Detektiv-Lieutenant Fred Thomas von Tampa, Fla., hielt sich gestern in Baltimore auf, um die Einrichtung des hiesigen Detektiv-Departements zu studiren. Er hatte verschiedene andere Städte besucht und sagte, ehe er gestern Abend weiterfuhr, daß das Baltimore Detektiv-Departement vorzüglich eingerichtet sei.

Ofter Distrikt fertig.

Aushebungsbehörde des Distrikts hat ihre Arbeiten beendet. — Ein Sohn des General N. Winslow Williams unter den Ausgehobenen. — Anzahl der Ausgehobenen reichte Vertheilungsgelände ein. — Liste der Ausgehobenen.

Die Aushebungsbehörde des 11. Distrikts (11. Ward) beendigte gestern ihre Arbeiten und reichte der Distrikts-Appellations-Behörde ihren endgültigen Bericht ein. Unter den Ausgehobenen befindet sich ein Sohn des General N. Winslow Williams, E. Foster Williams, und mehrere andere Söhne bekannter Bürger. Die Mitglieder der Behörde sind: Eugene H. Veer, Vorsitz, Oberst Henry B. Wilcox und Dr. Louis Samman. Das Quota des Distrikts beträgt 91 und 108 sind für den Dienst ausgehoben worden. Diese sind: Geo. T. Cummings, Camp Meade, Md.; C. S. Vater, jr., 305 W. Madison; Geo. Thomas, 600 N. Calvert; S. W. Young, 1100 Druid-Hill-Ave.; S. C. Erdman, 939 Madison-Ave.; Jack N. Lewis, 919 N. Charles; Wm. Kippel, 943 Linden-Ave.; F. Foster Williams, 2 D. Biddle; John R. Ellg, 1010 Madison-Ave.; Geo. J. Det, 863 N. Howard; Andr. Weiborn, 411 Druid-Hill-Ave.; William Brown, 150 Dolphin; Jas. A. Rollins, 346 W. Biddle; Walter Davis, 422 W. Biddle; Milford B. Mills, 1010 Madison-Ave.; Wm. S. Wilson, 925 Bolton; Danl. V. Smith, 1222 Park-Ave.; Danl. F. Smith, 917 Druid-Hill-Ave.; Jas. W. Johnson, 321 W. Biddle; George T. Jenkins, J. M. C. A.; John A. B. Caldwell, Washington, D. C.; Rich. Emmett, jr., 110 W. Madison; Clarence Summers, 16 W. Preston; Walter C. Harvey, 708 N. Howard; Walter Stochovich, 620 N. Calvert; James Hann, 108 W. Biddle; Jas. C. O'Connor, 6 D. Centre; Mamon C. T. Colon, 1027 McCulloh; Howard Sutton, 304 W. Preston; Ernest Walker, 1123 Druid-Hill-Ave.; Henry Malcolm Thomas, Boston; Theo. V. Banlas, 233 Dolphin; Chas. F. Powell, 823 Linden-Ave.; Frank J. Jones, 828 N. Howard; Evan J. Owen, 13 D. Meade; C. D. Phillips, 1603 Harlem-Ave.; Lemmy Jenkins, 116 W. Biddle; George Anor, 930 Linden-Ave.; John Kiliard, 435 W. Preston; John Armstrong, 1127 Wagon; John Radson, 1318 Nutter; W. C. Hopkins, 829 N. Cutaw; W. Wm. Pearl, 1805 N. Charles; C. Lovings, 1215 Druid-Hill-Ave.; John A. McCormick, 711 St. Paul; Phil. S. Hanon, 433 W. Biddle; W. R. Richardson, 14101 N. Charles.

Gesuch um Befreiung nicht bewilligt: Irving Boyer, 1003 Linden-Ave.; H. K. Marsh, St. James Apts.; Jos. V. Dea, 875 N. Howard; Raymond C. Cooper, St. Paul Apts.; Rich. C. Bowen, 516 St. Paul. Bereits im Militärdienste: Wilmer Hoffman, 1203 St. Paul; Turner S. Whitfire, 819 N. Cutaw; George Seb, 812 N. Calvert; J. B. Mirza, 716 Park-Ave.; Ralph M. Grouse, 1110 Guilford-Ave.; Aug. S. Stump, 1634 N. Calvert; N. McLaughlin, jr., 217 W. Centre; C. F. Worrell, Md. Gen. Hospital; L. S. Elliott, 22 D. W. Vernon Pl.; Rich. T. Hensley, 1213 Bolton; S. S. Stansbury, 521 N. Charles; W. C. Briscoe, 125 W. Lafayette-Ave.; D. C. Wiggels, jr., 1007 N. Calvert.

Anwärter: Neubens Wallach, Hotel Vespere; Aaron Weiner, 1118 McCulloh; Frank C. Wittlacher, 904 McCulloh; Vicu Son, 14 W. Oliver; Denji Samans, 11 D. Chaje; Eun Toy Won, 224 W. Franklin; Joseph Reible, 1215 Harford-Ave.; Jace Shapiro, 918 McCulloh; John Donohue, 16 D. Centre. Temporäre Befreiung: Albert Shuford, 348 W. Biddle; Henry F. Archer, 41 W. Preston; Walter A. Snell, 21 W. Oliver; J. L. Schamberger, Mt. Royal Apts. Wegen physischer Dienstunfähigkeit zurück gewiesen: Cephus S. Brown, 334 Camel Pl.; Hugh S. Downing, 1324 Cutaw Pl.; Maurice Henderson, 120 Jordan Pl.; Eli T. Henderson, 203 D. Preston; Gaele G. Grove, 817 Park-Ave.; Clarence Madden, 409 Moore; Frank Gulliver, 1200 Peward; Robinot Atterbury, J. M. C. A.; John W. Neal, 913 Park-Ave.; Paul G. Moore, 1302 Madison-Ave.; James A. Hallas, 914 N. Calvert; E. W. Tazewell, 1211 N. Calvert; Rich. Smith, 243 W. Preston; Jul. Dashiels, 1006 Madison-Ave.; Robt. Lee Brown, J. M. C. A.; Carl S. Nash, 610 N. Calvert; Chis. S. Chein, 641 N. Cutaw; Edw. W. Piper, J. M. C. A.; Chas. W. Booth, 926 N. Howard; Walter C. Hall, 700 Park-Ave.

Baltimore's größter bester Laden. Alle Cars transferiren nach STEWART & CO. Zufriedenstellung oder Geld zurück-erstattet.

Heute—den ganzen Tag—geben wir Doppelte Surety Coupons.

THE SURETY COUPON. Deshalb erhalten Sie heute anstatt einen Surety Coupon mit jedem 10c-Einkauf deren zwei. Das ist gleichbedeutend mit einer Netto-Ersparniß von nicht weniger als fünf Prozent. Ein gefülltes Buch Surety Coupons berechtigt Sie zu \$2.50 in Waaren gratis. Die Waaren sind von Ihnen in irgend einem Department (ausgenommen Groceries) und zu irgend einer Zeit auszuwählen. Wenn Sie Surety Coupons nicht sammeln, so ist heute ein guter Tag, damit zu beginnen, wann Sie zwei anstatt einen Surety Coupon mit jedem 10c-Einkauf erhalten.

Stanley C. Day, 1204 Bolton; Russell W. Collins, 17 W. Preston; S. Nichtenwald, 1005 Cathedral; Frank C. Fahr, 924 Linden-Ave.; Karl A. Tierken, 1106 McCulloh; W. Martin, 1313 Mt. Royal-Ave.; J. E. Scarborough, 713 Druid-Hill-Avenue; David L. Willard, 619 N. Calvert; Benj. M. Kendall, 141 W. Kanawale; Robert Cannon, 1106 Bolton; A. J. Emory, 1202 Mt. Royal-Ave.; E. G. Kempin, 1101 Madison-Ave.; C. B. Miles, 1113 Madison-Ave.; Fred. Shder, 744 N. Cutaw; J. J. Hoover, 926 Madison-Ave.; Jos. Todd, 100 Dolphin; E. W. Callahan, 1020 Park-Ave.; Keral Berger, 895 N. Howard; Theo. G. Lerman, jr., 803 St. Paul; Jos. F. Hubner, 833 N. Howard; Tobias E. Bell, jr., 918 Park-Ave. Befreiung bewilligt, Frau und drei Kinder: Morris Comegy, 302 W. Hoffman; George Chappel, 336 W. Biddle; Anos Williams, 890 Tyson; Frau und zwei Kinder: Henry C. Duwall, 736 N. Cutaw; L. Roy W. Monroe, 219 Dolphin; Frau und Kind: Naac G. Wildie, 1320 Argyle-Ave.; Benj. Taylor, 520 W. Biddle; N. T. Remington, 225 N. Fulton-Ave.; J. R. Taylor, 212 Richmond; Frank Krieg, 525 N. Cutaw; George J. Boyle, 6 D. Meade; Chris. Constantin, 1129 Bolton; Samuel Budlaw, 47 W. Oliver; L. R. Westmann, 126 W. Hoffman; George M. Wiegner, 1100 Madison; Frau: Wm. C. Gardner, 1217 McCulloh; Edw. A. Lantz, 713 N. Howard; Walter C. Luther, 1422 Madison-Ave; Alex. Payne, 206 W. Preston; A. J. Van Bergen, 214 W. Biddle; John Smith, 148 Dolphin; J. C. Audley, 726 N. Howard; Chas. V. Keene, 626 N. Calvert; R. S. Leam, 220 W. Monument; Willis A. Jones, 1030 N. Cutaw; Mutter: J. T. Soukens, 1309 Madison-Ave.; Wm. C. Quigley, 1328 McCulloh; Nicht zur Unterredung erschienen: M. J. Groves, 20 D. Franklin; Irving C. Taylor, 14 D. Franklin; Chow Chao Kian, 921 McCulloh; D. Taylor, 1115 Maryland-Ave.; S. Suter, 1141 Druid-Hill-Ave.; G. S. B. Alexander, 253 Camel Pl.; Jas. Grimley, 1010 Madison-Ave.; Jas. Einclair, 25 W. Oliver; C. E. Solloway, 11 D. Centre; Rich. Haffelbar, 935 Madison-Ave.; Alvis G. Holland, 725 N. Calvert; James Moon, 1111 Linden-Ave.; Douglas Thomas, 1009 Jenkins Pl.; J. R. Thornton, Md. Gen. Hospital.

Der Ruf zur Fahne. Mit jetzt bereit. — Einzelheiten der Mobilisierung ausgearbeitet. — Nationalgarde wird denselben Lohn erhalten wie die Regulären. — Fundament für großes Hospital zu Fort Meade gebaut. — Anderes vom Kriege. Wenn der 5. September herabreicht werden die 650,000 Mann der conferbrierten Armee der Vereinigten Staaten die Mobilisierungs-Ordnung erhalten und sich an vorher bekannt gemachten Plätzen stellen müssen, um sich in die Reihen derjenigen einzustellen zu lassen, die zum Kriege nach Frankreich geschickt werden. Nachdem die Namensliste verlesen worden, werden die Rekruten in speziellen Hauptquartieren untergebracht und auf Kosten der Regierung befristet. Jeden Abend um 5 Uhr 30 findet ein weiterer Namensaufruf statt, und wo immer möglich, wird es den Leuten gestattet sein, den letzten Abend in ihrem eckerlichen Hause oder bei ihrer Gattin zuzubringen. Am nächsten Tage sollen sie dann in Zügen nach den verschiedenen Zeldlagern transportiert werden. Mehr Lohn für Garde. Offiziere und Rekruten der Nationalgarde werden, wie der Schatzamts-Controlleur in Washington gestern entschied, im Bundesdienste denselben Lohn erhalten, wie die regulären Soldaten. Ein Mitglied der Garde, das seinen dritten Termin abdiene, ist zu demselben Lohne berechtigt, wie ein regulärer Soldat, der dieselbe Länge der Zeit gedient hat. Zuwendende von Offizieren und Rekruten werden demzufolge höhere Löhne erhalten, als sie erwarteten. Die Staatswache. In einer Konferenz mit General Warfield und Repräsentanten der Regierung wurde beschlossen, daß die neue Staatswache, die die Stelle der Miliz einnehmen soll, aus 1000 Mann bestehen soll. Die Gewehre, welche ihnen ausgeliefert werden sollen, werden binnen weniger Tage bereit sein. Die Organisation der neuen Staatswache, Compagnie A, hat bereits begonnen. Sie steht unter dem Commando des Lieutenantants J. G. Model vom 4. Miliz-Regiment. Fundament wird gelegt. In Fort Meade wurde gestern Morgen mit dem Legen des Fundaments des Hospitals begonnen, welches das größte in Maryland werden soll. Es soll 1000 Betten enthalten, mit Raum für mehr, wenn notwendig. Selbstverständlich werden nur Truppen in demselben behandelt werden. Die ganze Hospital-Gruppe wird etwa 50 Acker umfassen, die Gebäude mit Dampf geheizt und mit Elektrizität beleuchtet werden. Camp Meade kostet dem Staate \$150,000. Die Kosten der Herrichtung des Camp Meade für den Staat Maryland mögen eine Höhe von \$150,000 erreichen. In den letzten Wochen ha-

ben Armee-Offiziere darauf bejant, daß weiteres Gelände gekauft werde, dies hat die Kosten der Arbeit bedeutend erhöht. Außerdem haben die Bundes-Ingenieure die Lage von Gebäuden mehrere Male umgeändert. Das dicke Gerüst wird von 600 Männern weggeschafft. Der Staats-Vertheilungsrath bewilligte weitere \$10,000 für die Arbeit in Camp Meade, was die Gesamt-Bewilligung auf \$125,000 bringt. Machen Fortschritte. Oberst-Lieutenant Redford und Major Hancock, denen die Instruktion der Soldaten des 5. Regiments im Gebrauch von Handgranaten und Maschinengewehren obliegt, sind mit dem Fortschritt, den ihre Leute in diesen Zweigen der Kriegskunst gemacht haben, sehr befriedigt. Sie hoffen sogar, ihre Leute in Camp Meade sowie besser ausgebildet zu haben, wenn sie nach Annapolis, Md., kommen, daß die den älteren Soldaten mit mehr Erfahrung noch etwas zeigen können. See-Cadetten zurückgelehrt. Die zwei oberen Klassen der See-Cadetten sind von einer dreimonatlichen Kreuzfahrt, ihrer jährlichen Sommer-Übung, nach der Flotten-Academie in Annapolis zurückgelehrt. Sie wurden Ende Juni Abfahren der atlantischen Flotte aufgeheißt. Werden bald abmarschieren. Gestern Morgen hieß es, die 117. Graben-Mörser-Batterie würde sich in kurzer Zeit auf den Marsch begeben. Die Leute erhielten Rationen für drei Tage, Winter-Ausrüstung wurde an sie vertheilt und Alles ist für eine befehlungsmäßige Abreise in Bereitschaft und fertig. Die Batterie wird sich nach Mineola, N. Y., begeben, sobald der Befehl von Gouverneurs Island dazu eintrifft. Was jetzt ist in der Waffenhalle im Richmond-Markt nichts Mäheres bekannt geworden. Das Hauptquartier des Commandos liegt auf Governors Island. Eimerbrigade wirksam. Während John R. Taylor und seine Familie vor ihrem Hause an der alten Philadelphia-Avenue bei Garbenwille saßen, saßen sie flammen aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes hervorbrechen. Eine Eimer-Brigade wurde schnell gebildet und die Feuerwehr von Highlandtown herbei gerufen; als sie ankam, war das Feuer aber schon gelöscht. Das Feuer entstand angeblich in einer Schublade. Großes Cannstatter Crtefest. Cannstatter Park, Montag, den 27. August beginnend, bis 31. August. (Aug 20-31) Mittenbüchses Volksfest in Cannstatter Park am 23. August, veranstaltet vom Pastor Sterger für seine Gemeinde. Alle Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. (Aug 18, 20, 2-3)